

27.05.2025

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5422 vom 15. April 2025
der Abgeordneten Lisa-Kristin Kapteinat SPD
Drucksache 18/13498

Informationen zur Asylstatistik mit Blick auf Dublin-Überstellungen für den Zeitraum 2020 bis 2024 unter Bezugnahme auf Nordrhein-Westfalen

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Auch nach der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 nimmt die politische Debatte über Migration und Integration in Deutschland nicht ab.

Der Migrationsdebatte fehlt oft die Sachlichkeit und eine rationale und evidenzbasierte Vorgehensweise. Voraussetzung dafür sind valide Zahlen und Daten über Einreisen, Ausreisen, Abschiebungen sowie durchgeführte und gescheiterte Überstellungen nach der Dublin-Verordnung.

Diese Daten bilden die Grundlage für fundierte Entscheidungen, um die tatsächlichen Herausforderungen im Bereich Migration und Integration zu erkennen und zu lösen. Nur eine transparente und faktenbasierte Analyse kann eine effektive Lösung für die Probleme im Bereich der Migration und Integration entwickeln.

Die Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration hat die Kleine Anfrage 5422 mit Schreiben vom 27. Mai 2025 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister des Innern und dem Minister der Justiz wie folgt:

- 1. Wie viele Überstellungen nach der Dublin-Verordnung wurden nach Kenntnis der Landesregierung im Zeitraum 2020 bis 2024 in EU-Länder, insbesondere Griechenland, Ungarn und Bulgarien, vollzogen? (bitte in absoluten Zahlen auflisten und nach den Mitgliedstaaten und nach Jahren differenzieren)***

Für die Beantwortung der Frage 1 wird auf folgende Übersicht verwiesen:

Mitgliedstaat	Überstellungen
Belgien	62
Bulgarien	1

Datum des Originals: 27.05.2025/Ausgegeben: 03.06.2025

Dänemark	19
Estland	0
Finnland	4
Frankreich	190
Griechenland	1
Island	0
Italien	126
Kroatien	1
Lettland	7
Litauen	6
Luxemburg	1
Malta	2
Niederlande	114
Norwegen	3
Österreich	33
Polen	27
Portugal	43
Rumänien	2
Schweden	34
Schweiz	29
Slowakei	5
Slowenien	7
Spanien	27
Tschechien	15
Ungarn	0
Vereinigtes Königreich	6
Zypern	0
Gesamt:	765

Mitgliedstaat	Überstellungen 2021
Dänemark	5
Luxemburg	0
Slowenien	5
Estland	0
Irland	0
Zypern	0
Slowakei	0
Lettland	3
Portugal	16
Italien	23
Niederlande	89
Frankreich	105
Rumänien	8

Polen	20
Litauen	11
Island	0
Griechenland	0
Tschechien	2
Belgien	50
Österreich	39
Bulgarien	3
Malta	0
Schweden	36
Schweiz	25
Ungarn	0
Finnland	0
Norwegen	0
Spanien	36
Kroatien	14
Gesamt:	490

Mitgliedstaat	Überstellungen 2022
Dänemark	4
Luxemburg	3
Slowenien	30
Estland	5
Irland	1
Zypern	2
Slowakei	1
Lettland	7
Portugal	17
Italien ¹	53
Niederlande	93
Frankreich	154
Rumänien	9
Polen	54
Litauen	6
Island	0
Griechenland	0
Tschechien	4
Belgien	48
Österreich	129
Bulgarien	10
Malta	5

¹ Im Dezember 2022 erklärte Italien, dass keine Dublin-Überstellungen mehr akzeptiert werden. Ausgenommen sind Überstellungen von unbegleiteten Minderjährigen im Rahmen des Familiennachzugs.

Schweden	57
Schweiz	40
Ungarn	0
Finnland	10
Norwegen	2
Spanien	188
Kroatien	21
Gesamt:	953

Mitgliedstaat	Überstellungen 2023
Belgien	87
Bulgarien	35
Dänemark	5
Estland	2
Finnland	11
Frankreich	136
Griechenland	0
Irland	1
Island	0
Italien	3
Kroatien	52
Lettland	10
Liechtenstein	0
Litauen	24
Luxemburg	1
Malta	2
Niederlande	84
Norwegen	4
Österreich	234
Polen	74
Portugal	36
Rumänien	14
Schweden	52
Schweiz	23
Slowakei	1
Slowenien	23
Spanien	180
Tschechien	17
Ungarn	0
Zypern	1
Gesamt:	1.112

Mitgliedstaat	Überstellungen 2024
---------------	------------------------

Belgien	77
Bulgarien	40
Dänemark	8
Estland	5
Finnland	21
Frankreich	231
Griechenland	2
Irland	0
Island	0
Italien	0
Kroatien	76
Lettland	16
Litauen	17
Luxemburg	2
Malta	2
Niederlande	119
Norwegen	1
Österreich	179
Polen	51
Portugal	90
Rumänien	21
Schweden	71
Schweiz	49
Slowakei	1
Slowenien	16
Spanien	155
Tschechien	22
Ungarn	2
Zypern	0
Gesamt:	1.274

(Quelle: Bundesländerbericht des BAMF für das Land Nordrhein-Westfalen)

2. Wie erfolgten die in der Antwort auf Frage 1 genannten Überstellungen jeweils? (bitte differenziert auflisten nach Luft-, Land- oder Seeweg und nach Jahren)

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor. Der Bundesländerbericht des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge weist in seiner Statistik nicht aus, über welchen Weg (Luft-, Land- oder Seeweg) die Überstellung erfolgt.

3. Wie viele der in der Antwort auf Frage 1 genannten Personen wurden in Deutschland rechtskräftig nach Kenntnis der Landesregierung wegen einer Straftat verurteilt? (bitte nach Anzahl und Delikt tabellarisch nach Jahren aufführen)

Die zur Beantwortung der Frage erforderlichen statistischen Daten liegen der Landesregierung nicht vor.

4. Aus welchen Einrichtungen wurden nach Kenntnis der Landesregierung, die in der Antwort auf Frage 1 genannten Personen nach der Dublin-Verordnung überstellt? (bitte nach Abschiebungshaft, Strafhaft sowie ohne Haft und nach Jahren differenzieren)

Für die Beantwortung der Frage 4 wird auf die Statistik der Zentralstelle für Flugabschiebungen des Landes NRW (ZFA) für die Jahre 2021 bis 2024 verwiesen. Eine Auswertung der Statistik für das Jahr 2020 ist nicht möglich, da diese 2020 noch nicht nach der Rückführungsart (Dublin-Überstellung versus Abschiebung) differenziert war.

2021

Kategorie	Anzahl
Ohne Haft	760
Abschiebungshaft	58
Ausreisegewahrsam	5
Ersatzfreiheitsstrafe	1
Polizeigewahrsam	1
Strafhaft	4
Gesamt	829

2022

Kategorie	Anzahl
Ohne Haft	1716
Abschiebungshaft	79
Ausreisegewahrsam	3
Polizeigewahrsam	3
Strafhaft	6
Untersuchungshaft	9
Gesamt	1816

2023

Kategorie	Anzahl
Ohne Haft	2577
Abschiebungshaft	80
Ausreisegewahrsam	2
Ersatzfreiheitsstrafe	3
Polizeigewahrsam	1
Strafhaft	5
Untersuchungshaft	1
Gesamt	2669

2024

Kategorie	Anzahl
Ohne Haft	2715
Abschiebungshaft	129
Ausreisegewahrsam	4
Ersatzfreiheitsstrafe	2
Polizeigewahrsam	2
Strafhaft	5
Untersuchungshaft	6
Gesamt	2863

- 5. *Wie hoch sind nach Kenntnis der Landesregierung die Gesamtkosten für die in der Antwort auf Frage 1 genannten vollzogenen Dublin-Überstellungen in Euro? (bitte nach Jahren differenzieren)***

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor. Eine insoweit erforderliche händische Auswertung von Einzelvorgängen ist im Rahmen der für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich.